

Zeitschrift: New Life Soundmagazine

Band: - (1988)

Heft: 37

Artikel: Bruno Unos Techno-Sampler 88

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1052604>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bruno



Unos

TECHNO-Sampler 88

Das Enfant Terrible der Schweizer Szene Bruno Uno, der "schweizerische Trevor Horn" (wie er sich selber nennt - wrglrmp...) langt wieder zu. Kräftig schlägt er zu und tief: tief unter der Gürtellinie landet seine Rechte. Die schlimmsten Befürchtungen, die im Vorfeld des gross angekündigten Samplers allenorts die Runde machten, werden noch bei weitem übertrffen. Die ganze Sache ist von A-Z von Dilettanten ausgedacht, geplant und ausgeführt worden. Es beginnt schon beim schräcklich-grässlichen Cover: Mr. Uno hat sich wiedermal an seinem Billigst-Computer versucht - uärrgh! ...und das Booklet! - mmmhh! Favorit für den diesjährigen Pressepreis für aussergewöhnliche Geschmackslosigkeit - Original "Grafik Atelier Stettler-Uno" ...und die Songauswahl! - Hiiiiifeee! Ignorant! Nestbeschützer! Dilettant! Sieht so wirklich die Creme de la Creme der jungen Schweizer Techno-Szene aus? Und überhaupt... Ich habe auf dieser ganzen CD höchstens 3 Songs entdeckt, die man halbwegs und mit sehr viel gutem Willen noch als Techno-verwandt bezeichnen könnte. Wieso hat sich eigentlich noch niemand anerboten, Mr. Uno darüber aufzuklären, was Technosound bedeutet? Meine Ohren machten erstmal einen Salto rückwärts, als ich dieses Sammelsurium billiger Stilkopien erstmals auflegte. Uno bringt die gesamte schweizerische Techno-Landschaft (die wirklich existiert, auch wenn Mr. Uno davon noch nichts mitbekriegt hat...) in Verruf. Schon der Einstieg in diesen "Techno"-Sampler beginnt sinnigerweise mit einem Gitarren-Riff und Schlag auf Schlag folgen Songs in typischer Small-Budget Italo-Disco Manier, misslungene Versuche, New Yorker HOUSE MUSIC zu kopieren und massenweise Bruno Uno-eigene FUCK-Songs (F für Flucht! U für Uärrgh!!! C für Canaille! K für Kotzen!). Nicht weniger als 8 von insgesamt 20 Titeln auf dieser CD stammen von Bruno Uno selbst oder dessen Freunden und Freunde-freunden. Und das Presseinfo: Selbstbewährerung bis zum "Geht nicht mehr". O-Ton Mr. Uno: "Bruno Uno versucht sich als belgischer Brutalo-Techniker. Weathermen wirken daneben wie Entchen." Wie gesagt: Es bleibt beim Versuch (ausserdem stammen the WEATHERMEN aus USA - das kann Bruno natürlich nicht wissen...)

wie der gute Bruno schon seine unzähligen anderen Projekte angegangen ist, so verfuhr er auch mit diesem, seinem neusten Projekt. Bruno macht wie der Gockel auf der Kirche: Er dreht sich nach dem Wind: "Techno" ist angesagt, also nenne ich die CD "Techno"-Sampler. Dann zieht sich Bruno in seine "Hitküche" zurück und kocht sich sein lustiges Sound-Süppchen: Eine Priese Techno, zwei Scheiben Ethno, Sex Gramm Erotik, das ganze mit je einem dl House, + HipHop aufkochen, etwas Rap beigeben und das Ganze unter ständigem Rühren kochen lassen. Mit einem wabbeligen Italo-Disco-Rhythmus Teppich bestreuen und im Ofen bei hoher Hitze kotzgelb überbacken. Herausnehmen, auflegen und nach Herzenslust durchkotzen... Dass das Rezept zu diesem herrlichen Gericht durchsetzt ist von Truckfälern Gramadick-Patzern und eingedeutschten Schweizheiten, setzen wir voraus, zeigt doch schon das Presse-Info und das gelungene (...) Booklet, dass Bruno Uno beim Schreib- und Zeichenunterricht an Dauergriffe litt.

Genug gelästert: Etwas Gutes ist auch dieser CD noch abzugewinnen. So kann man sie doch als Frisbee, als Gläseruntersatz oder zur Vertreibung lästiger Nachbarn verwenden. Das EMD (Eidgenössisches Militär-Departement) in Bern hat nach NEW LIFE vorliegenden geheimen internen Studien eine weitere Verwendung erlossen: Statt tehbare Rekruten für Einzel-Arrest in den Bunker zu schicken, droht den werdenden Kriegern jetzt eine weitaus fiesere, psychologische Bestrafung: Ungehorsam, unerlaubtes Absetzen von der Truppe oder Ueberschreitungen im Ausgang werden künftig mit unerbittlicher Härte, ja fast Grausamkeit geahndet: Dreimaliges, aufeinanderfolgendes Anhören müssen des SWISS-TECHNO-Samplers! Seit Inkrafttreten des neuen Disziplinarverfahrens, habe sich (nach einer gut unterrichteten Quelle) die Disziplin und Wehrmoral des jungen Schweizer Militärvolkes entscheidend gebessert. Dass Bruno dafür mit dem Grossen Vaterlands-Verdienstorden ausgezeichnet werden soll, ist allerdings (noch) ein Gerücht. Wer aber den wirklichen Schaden an diesem Sampler davontragen wird, das sind die beteiligten Bands, die sich von Bruno Uno um den Finger haben wickeln lassen. Denn gedacht war der Sampler ja (ansich eine lobenswerte Idee) als Einstieg für viele junge Bands ins Musicbusiness. Einen Song auf einem CD-Sampler zu haben, das mag viele junge Musiker auf eine verlockende, erfolgsversprechende Zukunft haben hoffen lassen. Und wirklich, der Sampler enthält zwischen Mr. "Swiss T. Horn" Ergüssen einzelne, interessante Ideen junger Band: OBSCURE, SEANCE, ZWANZE, GANG BANG und HAUSSMANN und sogar ein wirklich gelungener Witz ist enthalten: HET aus Basel mit ihrer schweinischen Roten Maus (Die Rot Muus), die ganze 60Sek lang ihr Unwesen treiben darf. Motto: In der Kürze liegt die Würze. Dieses Motto hätte sich eben auch Mr. Horn zu Herzen nehmen müssen. So aber, in der vorliegenden, schludrigen Form und durchsetzt mit Billigst Sound à la Bruno, täten wir den Sampler lieber anders taufen: THE VERY WORST OF SWISS TECHNO REAL SHIT VOL. I!

(Briefbombe und anonyme Anrufe bitte an: Sebastian Koch, c/o NL)

